



Seminarangebot für Ärztekammern, Kliniken, Praxen, Kurbetriebe und andere medizinisch-therapeutische Einrichtungen

Umgang mit muslimischen Patienten – Einfühlen, Verstehen, Handeln Kompaktseminar zur Interkulturellen Kompetenz: Muslime, Islam, Orient

Migrationsströme, globalisierte Arbeitsmärkte sowie zunehmende politische und wirtschaftliche Verflechtungen verändern den medizinisch-therapeutischen Sektor. Ob Ärzte, Pfleger, Therapeuten oder medizintechnisches Fachpersonal: Für viele Berufsgruppen ist der Umgang mit Patienten, Kunden oder Kollegen aus anderen Kulturen zu einer täglichen Herausforderung geworden – sowohl bei der Arbeit in Deutschland als auch beim Einsatz im Ausland. Umso wichtiger ist es, die wichtigsten Grundlagen fremder Kulturräume zu kennen und eine bessere Kommunikation zu ermöglichen, um den Erfolg eines Projektes zu garantieren und über Kulturgrenzen hinweg kompetent, souverän und sicher handeln zu können.

4,5 Millionen muslimische Migranten und ihre Nachkommen im gesamten Bundesgebiet, Patienten aus den Golfstaaten in deutschen Kliniken, medizinische Einsätze von deutschem Fachpersonal in arabischen Ländern – immer mehr Ärzte, Therapeuten und Pfleger haben im Berufsalltag Kontakt mit Muslimen. Der Umgang mit Muslimen und den Kulturen des Orients wird dabei erheblich erleichtert, wenn man die wichtigsten gesellschaftlichen und politischen, kulturellen und religiösen Voraussetzungen sowie mögliche Konfliktfelder im Vorhinein kennt.

Dieses Wissen bietet Ihnen das Kompaktseminar von Dr. Florian Harms und Lutz Jäkel. Die beiden Islamwissenschaftler, Journalisten und Buchautoren vermitteln Ihnen Kompetenz durch Kenntnis. Die Seminarteilnehmer lernen die wichtigsten Koordinaten des Lebens im Orient und in muslimischen Gemeinschaften in Deutschland kennen: Werte, Normen und Tabus, die Organisation des gesellschaftlichen Lebens, Beziehungen der Menschen untereinander, die Rolle der Familie, regionale Unterschiede zwischen Stadt und Land, Wert

und Wahrnehmung des eigenen Körpers, Ernährung und Essgewohnheiten, Bedeutung psychischer und somatischer Erkrankungen, Stärken und Schwächen der Gesundheitssysteme in orientalischen Ländern, Stellung von Ärzten und „Heilern“, die Rolle der Religionen und des Aberglaubens, die Bedeutung von Bildung und Arbeit.

Rahmen:

- Das Seminar findet in lockerer Atmosphäre statt, der Einsatz von zwei Referenten garantiert einen lebendigen Ablauf mit fachkundigen Präsentationen und multimedialen Bilderstreifen.
- Die Inhalte sind in übersichtliche, klar strukturierte Einzelmodule unterteilt und können je nach gewünschter Dauer des Seminars kombiniert werden.
- Die Teilnehmer werden durch direkte Ansprache und Gruppenarbeit aktiv einbezogen.
- Am Ende des Seminars erhält jeder Teilnehmer ein ausführliches Handout.

Dauer:

Je nach gewünschtem Umfang zwischen 3 und 12 Stunden (dann zweitägig).

Referenten:

Dr. Florian Harms

Lutz Jäkel

Das leidenschaftliche Interesse an politischen, historischen und gesellschaftlichen Entwicklungen des Orients führt Dr. Florian Harms und Lutz Jäkel seit 20 Jahren in die arabische Welt. Die beiden Islamwissenschaftler und Journalisten studierten in Hamburg, Freiburg, Sanaa, Damaskus und Ankara und veröffentlichten gemeinsam Bücher und Reportagen für deutsche und Schweizer Zeitungen und Magazine (u.a. Frankfurter Allgemeine Zeitung, Süddeutsche Zeitung, Neue Zürcher Zeitung, SPIEGEL ONLINE, Stern, GEO-Saison). Sie geben fachspezifische Seminare, beraten deutsche Unternehmen bei Geschäftsprojekten in arabischen Ländern, halten Vorträge und Live-Reportagen und reisen als Fachlektoren auf Kreuzfahrtschiffen (MS Europa, MS Bremen, MS Hanseatic).

Florian Harms ist stellvertretender Chefredakteur bei SPIEGEL ONLINE, Lutz Jäkel ist freiberuflicher Fotojournalist und Autor.

Weitere Informationen auf www.harms-jaekel.com

Überblick über das Gesamtangebot des Seminars (auf Wunsch kombinierbar):

Modul 1: Die islamische Welt: Kontinuitäten und Brüche

- Fotoshow mit Impressionen aus der islamischen Welt
- Die vielfältige Geographie der islamischen Welt von Marokko bis zur Türkei
- Die wichtigsten Koordinaten im Überblick: Bevölkerungszahlen, Armut, mangelhafte Bildung, Analphabetenraten, Wirtschaft, politische Systeme etc.
- Knapper Überblick über die politische und wirtschaftliche Entwicklung der arabischen Welt und der Türkei vom 20. Jahrhundert bis heute
- Plenum mit Diskussion

Modul 2: Die islamische Welt: Die Rolle der Religion

- Religionen und Konfessionen in der arabischen Welt
- Der ganzheitliche Charakter des Islams
- Religion oder Kultur? Islam als öffentlich gelebte Religion
- „Hochreligion“ vs. Volksislam
- Das Menschenbild des Islams
- Islam als Gesetzesreligion
- Die Stellung von Religionsgelehrten: Von wem lernen Muslime ihre Religion?
- Der Glaube als Anker in feindlichen bzw. problematischen Lebensumfeldern
- Der Fatalismus-Vorwurf: Verleitet der Islam zur Passivität?
- Islam und Fundamentalismus: Formen und Merkmale des Islamismus
- Wurzeln des islamischen Extremismus
- Zwischen Verheißung und Abschreckung: das ambivalente Europa-Bild in der islamischen Welt
- Plenum mit Diskussion und Gruppenarbeit

Modul 3: Gesellschaftliche Organisationsformen in der islamischen Welt: Zwischen Tradition und Aufbruch

- Die Stammesstruktur: Herkunft, Ausgestaltung, Folgen
- Die Familie als wichtigste Organisationseinheit der orientalischen Gemeinschaft
- Die Rolle des Individuums im Kollektiv
- Hierarchien und patriarchalische Strukturen: Die Rolle des Familienvorstands, Vaters, älteren Bruders
- Rolle und Selbstverständnis des Mannes und der Frau
- Die traditionelle Rollenverteilung zwischen Mann und Frau und ihre Folgen
- Die Organisation der Familie anhand konkreter Beispiele von zwei muslimischen Familien
- Generationenkonflikte
- Das Prinzip der Ehre und des Gesichtwahrens
- Unterschiede zwischen Stadt und Land, Sesshaften und Beduinen
- Gesellschaftliche Tabus

- Konkrete Lebenssituationen: Lebens- und Berufsalltag von fünf Orientalen im Vergleich
- Plenum und Diskussion

Modul 4: Muslime und Orientalen in Deutschland: Zwischen hier und dort

- Vorbereitende Gruppenarbeit
- Herkunftsländer von Muslimen in Deutschland
- Kulturelle Hintergründe von Muslimen in Deutschland
- Religion als Anker und Identitätsstiftung in einem oft schwierigen Umfeld
- Loyalitäten: Familie – Herkunftsland – Aufnahmeland
- Kulturelle Ghettos
- Integration und Integrationsbarrieren
- Einstellungen zu Demokratie
- Rechtsstaat und politisch-religiös motivierte Gewalt
- Die wichtigsten muslimischen Verbände in Deutschland
- Die Anliegen der Deutschen Islam Konferenz
- Biografische Erfolgsgeschichten: konkrete Beispiele von Muslimen in Deutschland
- Plenum und Diskussion

Modul 5: Bildung und Arbeit: Rückständigkeit und ihre Folgen

- Fotoshow mit Impressionen aus der islamischen Welt
- Vorbereitende Gruppenarbeit
- Bildung und Forschung: Gründe für die Rückständigkeit der arabischen Welt
- Überholte Lernstrukturen
- Autoritätshörigkeit
- Ergebnisse der UNO-Berichte zu Wissen und Arbeit
- Zweiklassengesellschaft
- Rolle der Frauen
- Bildungspolitische Erfolgsgeschichten
- Plenum und Diskussion

Modul 6: Zwischen Segen und Scham: Körperlichkeit im islamischen Kontext

- Vorbereitende Gruppenarbeit
- Muslimische Vorstellungen des Verhältnisses von Körper – Triebseele – Seele
- Gesundheit als Gottesgabe und erforderliche Voraussetzung für die religiösen Pflichten
- Rituelle und alltägliche Körperpflege
- Körperliche Tabus
- Formen und Gründe für das ausgeprägte Schamgefühl (Mann/Frau, Patient/Therapeut)
- Die Rolle des rituellen Fastens
- Plenum und Diskussion

Modul 7: Strafe, Prüfung, Gnadenerweis: Muslime und Krankheit

- Verständnis von Krankheit in muslimischen Gesellschaften
- Verschiedene Deutungen von Krankheit: „Hochislam“ vs. Volksislam
- Volks- und Aberglaube
- Stellung des Kranken im muslimischen Kollektiv
- Gründe für mangelnde Vorsorgebereitschaft
- Krankheit als Wert
- Soziale Folgen von Krankheit
- Formen gesellschaftlicher Ächtung von Kranken
- Das ausgeprägte Problem Erbkrankheiten
- Bedeutung und Erklärungen für psychische Erkrankungen
- Wahrnehmung von psychisch Kranken in muslimischen Gemeinschaften
- Krankenbesuche als religiöse Pflicht
- Muslime und Altern: Die Rolle des Familienverbands
- Muslime und Sterben: Gottergebenheit, die Bedeutung des letzten Besuchs am Sterbebett, Rituale rund um den Tod
- Todesvorstellungen im Islam
- Plenum und Diskussion

Modul 8: Die Rolle von Arzt, Heiler und Gesundheitssystemen in muslimischen Gemeinschaften

- Die lange Tradition arabischer und persischer Ärzte als Grundlage für die europäische Medizin
- Medizin als wichtigste aller Künste. Das hohe Ansehen von Ärzten
- Die Rolle von Medikamenten
- Traditionelle Medizin und traditionelle „Heiler“
- Glaube als Medizin
- Aberglaube und Heiligenverehrung als Medizin
- Gesundheitssysteme in arabischen Ländern im Vergleich
- Probleme zwischen kranken muslimischen Migranten und Therapeuten in Deutschland:
 - Angehörige begleiten den Kranken zum Arzt
 - Männer bestimmen über ihre Frauen
 - Sprachbarrieren und das Problem bewusst falscher Übersetzung durch Angehörige
 - kulturelle Verständigungsprobleme
 - „poetische“ bzw. ungenaue Selbstauskünfte von muslimischen Kranken
 - anderes Verständnis von Intimsphäre
 - Stolz des Patienten
 - Speisevorschriften bei Krankenhausaufenthalt
 - etc.

- Plenum und Diskussion

Modul 9: Kulinarik als Kultur: Speisevorschriften und Essgewohnheiten bei Orientalen und Muslimen

- Essen als soziale Funktion
- Die Rolle der Gastfreundschaft
- Die historische kulinarische Kultur
- Das Prinzip des Basars
- Unterschiedliche Speisetraditionen und Essgewohnheiten in verschiedenen Regionen der islamischen Welt
- Tabus beim Essen und Trinken
- (Aber-)Glaube an besondere bzw. heilende Wirkungen und Funktionen von Speisen und Gewürzen
- Kulinarische Leckerbissen

Modul 10: Seminar-Resümee und abschließende Diskussion

- Roundup
- Klärung offener Fragen
- Abschließende Diskussion
- Handout

Kontakt:

Harms & Jäkel | Kompetenz zum Orient

+49-40-40138867

+49-176-21864286

mail@harms-jaekel.com

Lindenallee 49
20259 Hamburg